



Liebe Bowlerinnen und Bowler,

eines der heiß diskutiertesten Themen der vergangenen Saison und darüber hinaus ist das Ölmuster auf dem wir unseren Sport betreiben wollen und sollen. Die Qualität des Bowlingsports und die internationale Konkurrenzfähigkeit unserer Sportler/innen zu erhöhen ist eine der Herausforderungen denen wir uns stellen müssen.

Auf der letzten Sitzung in Schwabach am 14.01.2012, hat der Sportausschuss der DBU lange über diese Themen diskutiert.

Was wollen wir erreichen?
Was können wir wirklich bewirken?
Wo soll uns die Entwicklung hinführen?
Sind die Ideen finanzierbar und logistisch durchführbar?

Der Erfolg ist relativ, es kommt immer auf den Standpunkt des Betrachters an. Der eine ist schon glücklich ab und zu ein Clean Game hinzubekommen, der andere findet seinen Spaß in der Höhe des Ergebnisses oder des erreichten Schnitts. Wieder der Nächste möchte, ohne Wenn und Aber der Sieger im Duell gegeneinander sein.

Gute Bahnenverhältnisse wollen alle. Aber was sind gute Bahnenverhältnisse? Sind gute Bahnenverhältnisse, wenn der Bereich in den ich werfen kann 8 Leisten breit ist? Oder sind es immer nur die frisch geölten Bahnen oder immer dann wenn ich dauerhaft über 200 werfe, trotzdem mein Spiel ungenau ist?

Für uns sind gute Bahnenverhältnisse dann, wenn die Bahnen so sind wie ich es erwarten kann.

1. Öl dort und nur dort wo es laut Programmierung zu sein hat und auch in der Menge wie es geplant ist.
2. Ein sauberes Backend und Pins da wo sie zu sein haben, auf dem Spot.
3. Und ein Ölbild das sich in einer nachvollziehbaren Weise verändert. Nicht mehr aber auch nicht weniger.

Wenn das vorgesehene Ölbild von einer sauberen und regelmäßig gewarteten Bahnenpflegemaschine ordnungsgemäß übertragen wird, ist der erste Punkt und ein Teil des Zweiten erfüllt. Nun wissen wir alle, dass in vielen Bowlingcentern der Techniker für die Bahnenpflege zuständig ist und meist kein Verständnis für genau dieses Problem hat. Und der Satz „.... war vielleicht nicht optimal, aber es hatten ja alle die gleichen Bedingungen.“ Ist eher ein Herunterspielen der eigenen Unzulänglichkeit. Diese Einstellung wird auch in der Zukunft Unmut und Stress produzieren.

Wir wollen in der Zukunft nur noch auf Anlagen Wettkämpfe durchführen, die uns eine optimale Bahnenpflege garantieren. Es wird nicht bei purer Willenserklärung bleiben. Die DBU plant Mitglieder der TK durch die Fa. Kegel auszubilden und dann gezielt zu den Spieltagen der 1. Bundesliga zu entsenden um die Ölmaschinen und die Bahnenpflege zu überprüfen. Wie gut uns das gelingt und welche Erfahrungen wir sammeln werden ist noch ungewiss. Nach der ersten Saison werden wir entscheiden, ob wir das in der Zukunft auch auf die zweiten Bundesligen anwenden können.

Den dritten Punkt zu erfüllen ist schon deutlich schwieriger. Jeder erwartet genau die Veränderung des Bildes die dem eigenen Spiel entgegenkommt. Dementsprechend wird der Spieler, der in seiner Heimhalle mit dem Techniker klar kommt, versuchen das Ölbild nach seinem Gutdünken zu verändern. Das kehrt aber die Voraussetzungen um. Nicht das Ölbild wird für den/die Spieler angepasst, sondern der Spieler muss sich auf das Ölbild einstellen. Und noch etwas muss einmal klar gesagt werden.

Nicht der Techniker eines Bowlingcenters versucht sich am Design eines Ölbilds, sondern man benutzt Ölbilder die von Fachleuten erstellt wurden, die seit Jahren nichts anderes tun als sich mit Ölbildern und deren Optimierung zu beschäftigen.

Was wird sich ändern?

In der laufenden Saison haben wir den Schwierigkeitsgrad der Ölmuster erhöht. Die 1. Bundesliga hat die schwierigen Ölmuster sehr gut bewältigt und wir lagen grundsätzlich richtig was die Auswahl der Ölbilder betraf.

In der 2. Bundesliga gab es doch so einige Probleme. Einerseits waren die Ölbilder zu schwer, andererseits waren die Bedingungen in den Hallen oft nicht so, wie wir sie erwarten haben. Darauf haben wir reagiert. Wir haben dann für die 2. Bundesliga etwas leichtere Ölbilder als für die 1. Bundesliga gewählt. Das hat nicht immer so funktioniert wie wir uns das gewünscht haben, aber nicht weil die Ölbilder schlecht waren sondern die Bahnenpflege in den Hallen war, vorsichtig ausgedrückt, nicht immer optimal.

Ab der Saison 2012/2013 werden wir für die 1. Bundesliga 5 Ölbilder für die Saison bestimmen. Diese Ölbilder werden spätestens am 01.07.2012 auf der DBU Seite veröffentlicht. Anschließend soll bis zum 31.08.2012 festgelegt werden, welches Ölbild auf welcher Halle bespielt wird. Die Ratio dieser Ölbilder wird 3:1 oder geringer sein.

Zusätzlich wird es 5 Ölbilder für die 2. Bundesliga geben. Diese Ölbilder werden auch spätestens am 01.07. veröffentlicht und werden eine Ratio zwischen 4:1 und 3:1 haben.

Um auch zu verstehen was das für mein persönliches Bowling bedeutet, planen wir ab der kommenden Saison Lehrgänge anzubieten.

Diese Lehrgänge werden sich hauptsächlich mit den Ölbildern der Saison beschäftigen.

Theorie: Wie spiele ich welches Ölbild?

Wie reagiere ich bei Veränderungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Carry Down, abgetrocknete Linie usw.)?

Wie lese ich ein Ölbild und welches Ballmaterial sollte ich, angepasst an meine Fähigkeiten, spielen?

Praxis: Die Ölbilder können unter Anleitung auf den Bahnen getestet werden.

Für Deutsche Meisterschaften werden wir die Ölbilder erst am Starttag der Meisterschaften im Bowlingcenter veröffentlichen. Im Vorfeld werden wir die Länge der Ölbilder und die geplante Ratio bekannt geben.

Zusätzlich planen wir für ausgewählte Deutsche Meisterschaften mit der Fa. Kegel zusammen zu arbeiten. Dort wird dann Kegel die Topografie der Bahnen überprüfen. Auf Grundlage der gewonnenen Daten wird dann Kegel ein Ölbild entwerfen. Dabei kann dann das Ölbild ein Fuß länger oder kürzer ausfallen, je nach dem was für die vorhandenen Vorraussetzungen am Sinnvollsten ist.

Für den permanenten Einsatz bei Deutschen Meisterschaften wird die DBU einen Lane Reader erwerben. So kann nach jedem Durchgang überprüft werden wie die Bahnen sich verändert haben und vor jedem Durchgang ob das geplante Ölbild auch wirklich auf der Bahn ist. Bei dieser Betreuung durch Kegel werden unsere TK Mitglieder ausgebildet.

Wir erhoffen uns die Qualität des Bowlings in Deutschland zu verbessern und hoffen, dass sehr viele von Euch an diesen Lehrgängen teilnehmen um ihr Wissen und ihre Fertigkeiten beim Bowling zu verbessern.